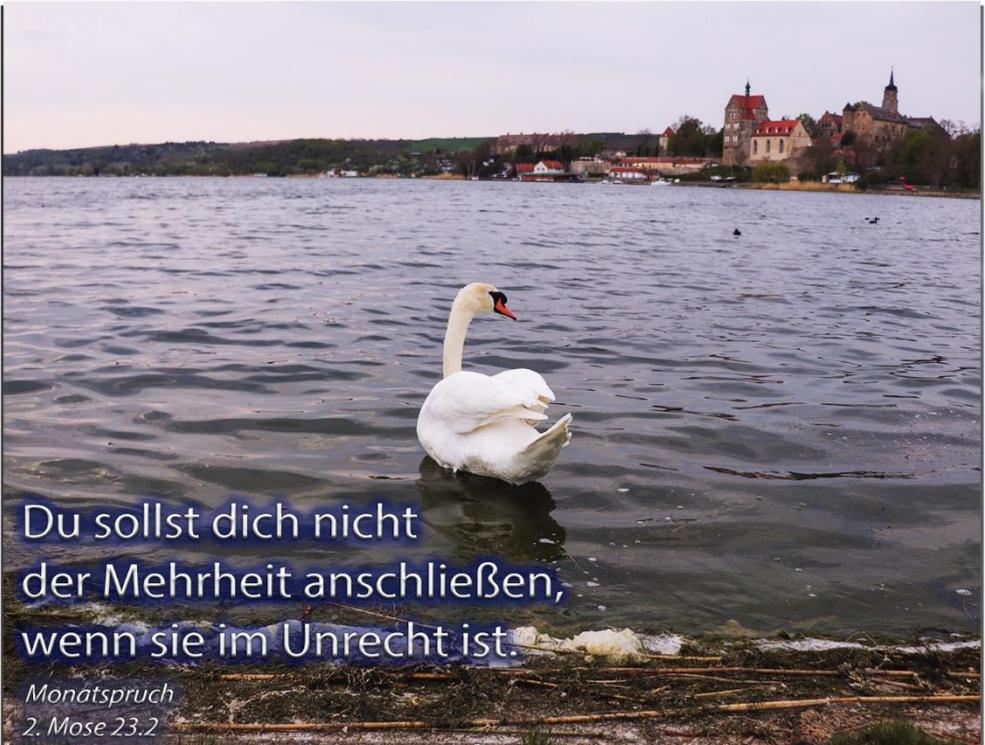




Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)
Friedenskirche



© Wili Kraus 2022

Juli

2024

- Monatsandacht zum Monatspruch 2.Mos 23.2
- Der Heilige Geist als Autor der Heiligen Schrift
- Informationen zur Gemeinde-App
- Ein Schritt zur Barrierefreiheit / Haus und Hof



Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, wenn sie im Unrecht ist.

Ex 23,2

Monatsandacht Juli 2024

Monatsandacht Juli 2024

"Du sollst der Menge nicht folgen zum Bösen." (Ex 23,2 Elberfelder)

Eine Menge ist mächtig. Nicht erst seit den großen Massenhysterien des Nationalsozialismus ist klar: Eine Masse von Menschen hat eine gewaltige, mitreißende Anziehungskraft. Menschen fühlen sich gerne zugehörig. Einer Masse mit einem vermeintlichen Konsens kann der Einzelne sich nur schwer entziehen. Gerade heute gibt es mit den Sozialen Medien und unserer ausdifferenzierten Gesellschaft immer mehr sogenannte "Bubbles", Filterblasen, wo wir in Gruppen unterwegs sind, die vor allem unsere eigenen Meinungen widerspiegeln. Das ist aber nur eine neue Episode eines alten Phänomens. Solche Gruppenphänomene haben positive Effekte: Es stärkt das Wir-Gefühl und lässt die Zusammenarbeit leichter fallen. Es gibt eine große Nähe und gute Gemeinschaft.

"Du sollst dich nicht der Mehrheit anschließen, die das Böse will." (BasisBibel)

In diesen Mengen kann es aber auch dazu kommen, dass sich Meinungen zu Urteilen verhärten, was als böse angesehen wird. Das Erlebnis, dass alle scheinbar dieselbe Meinung haben, senkt dabei die eigene kritische Urteilskraft und Empathie für Menschen

außerhalb der Bubble. Deswegen ist es nötig, einen bewussten Umgang mit "der Menge" zu finden. Es ist heilsam mit Menschen und Meinungen außerhalb der eigenen 'Bubble' ins Gespräch zu kommen und anhand ihrer Perspektiven neu 'das Böse' erkennen zu lernen. Manche 'Bubbles' sind auch zutiefst unbewusst. Als weißer Mann muss ich z.B. Frauen und People of Colour zuhören, um einen Einblick in ihre Lebenswelt zu kriegen. Diese Perspektive bleibt mir sonst verborgen. Gerade der Kontakt mit Menschen, mit denen wir sonst keine Gemeinschaft pflegen, gerade das aktive und reflektierte Zuhören, gibt uns das Handwerkszeug nicht nur der Menge, sondern wirklich dem Guten zu folgen.

"Du sollst der Menge nicht auf dem Weg zum Bösen folgen" (Luther 2017)

Wenn ich in einer Menge stehen bleibe, werde ich mitgerissen. Ich falle zurück in alte Routinen und Denkmuster. Das Fremde bleibt mir fremd. Es erfordert Kraft, Mut, Geduld und Zeit sich aktiv auf andere Menschen und ihre Perspektiven einzulassen und daraus zu lernen. Wenn wir uns passiv verhalten und keine Stellung für das Gute beziehen, dann besteht die Gefahr einfach der Menge zu folgen.

"Steh nicht hinter der Menge, die auf Böses aus ist."

Ex 23,2 kann uns dazu aufrufen: Verstecke dich nicht hinter der Menge und Mehrheitsmeinung. Laufe nicht einfach mit, lass den Dingen nicht einfach ihren Lauf, sondern gestalte aktiv mit: Setze dich ein für die marginalisierten Gruppen der Gesellschaft, die in der Mehrheitsperspektive nicht vorkommen. Beziehe aktiv Position für das Gute, auch gegen den Strom.

Carl Heng Thay Buschmann
(Wissenschaftlicher Mitarbeiter und
Rektoratsassistent an der Theologischen Hochschule Elstal)

Lesepredigt

Der heilige Geist als Autor der Heiligen Schrift.

2 Petrus 1:20-21, 2 Tim 3:16

Als ich in Luzern lebte, war es einfach, fast überall hin zu reisen. An einem Wochenende. Wir schauten auf die Karte, um zu sehen, wohin wir fahren könnten und entdeckten Mailand.

Wir hatten ein Auto zur Verfügung und es war nur 240 km entfernt, also dachte ich, warum nicht?

Ich hatte keine Ahnung, was in Mailand war, das wir uns ansehen konnten.

Aber es war eine italienische Stadt nicht weit von uns entfernt, also fuhren wir dorthin.

Bei unseren Vorbereitungen haben wir natürlich gegoogelt, was es in Mailand zu sehen gibt? und eine der wichtigsten historischen Stätten in Mailand ist dieses Bild vom letzten Abendmahl des Herrn?

Dieses weltberühmte Wandgemälde war da. Wenn du das Wandgemälde des letzten Abendmahls sehen willst, kostet das normalerweise nur etwa 20 € pro Person, aber weil wir in letzter Minute reisten, konnten wir nicht im Voraus buchen. Unsere einzige Möglichkeit war eine Tour mit Reiseführer, die 80 € pro Person kostete. Ich musste es einfach tun.

Das Wandgemälde befindet sich im ehemaligen Speisesaal eines Mönchsklosters. Um es zu betreten, musst du zuerst durch einen Raum gehen, der das Klima von außen verändert, so dass wir beim Betreten des versiegelten Raums, in dem sich das Wandgemälde befindet, das Klima von außen, draußen lassen. Um das Gemälde zu schützen, müssen sie solche extremen Vorkehrungen treffen.

Der Reiseführer war ausgezeichnet und das Wandgemälde war viel größer, als ich erwartet hatte. Es bedeckt eine ganze Wand, ähnlich wie die Vorderseite unserer Kirchengemeinde.

Jede gemalte Figur ist größer als lebensgroß.

Wir wurden aufgefordert, uns jede einzelne Person genau anzusehen und der Reiseführer flüsterte uns alle Informationen über dieses erstaunliche Bild ins Ohr.

Tatsächlich geht es weniger um das Abendmahl es ist den Verrat Jesu. Es ist eine Darstellung der bei dem Jesus sagt, dass einer von euch mich verraten wird.

Es wurde zwischen 1495 und 1498 gemalt.

Ende des 16. Jahrhunderts schnitt man eine Tür in die Wand und schnitt Jesus die Füße ab.

Napoleon nutzte den Raum als Stall für seine Pferde!!!

Der Reiseführer erklärte, dass da Vinci der erste Künstler seiner Zeit war, der die Perspektive der einzelnen Figuren veränderte. Bei den meisten Gemälden der damaligen Zeit blicken alle Figuren auf denselben Punkt.

Der Reiseführer erzählte auch die Geschichte, dass da Vinci Leute ausgewählt hatte, die er kannte, um die Gesichter auf dem Wandgemälde zu malen.

Als es an der Zeit war, das Gesicht des Judas auszuwählen, wählte er den Mann, der für das Kloster verantwortlich war und der immer wieder versuchte, ihn mit seiner Arbeit zu drängen, damit das Gemälde rechtzeitig fertig wird.

Noch heute streiten sich die Gelehrten über Aspekte des über 500 Jahre alten Bildes.

Das Gemälde zu sehen war eine Sache, aber einen erfahrenen Reiseführer zu haben, der jeden Aspekt des Bildes kommentierte, erweckte es zum Leben.

Es war eine erstaunliche Erfahrung, eine teure Erfahrung, aber eine einmalige Gelegenheit.

Heute werden wir über die Heilige Schrift (die Bibel) sprechen.

Ich will jetzt nicht darüber reden, wie genau und wahr die Bibel ist, die wir haben.

Es gibt genug YouTube-Videos von Wissenschaftlern, die dir helfen zu akzeptieren, dass die Bibel, so wie wir sie haben, das ist, was Gott von uns will.

Für mich ist es komplett unwichtig, welche Bibelübersetzung du liest. Lies einfach eine.

Luther ist nicht besser als Eberfelder, oder Neue Genfer ist nicht besser als Neues Leben.

Wenn du glaubst, dass die Lutherbibel die beste ist!

Großartig.... lies diese Bibel.

Aber wenn du glaubst, dass deine Übersetzung die beste ist, du sie aber nicht liest, was nützt dir das?

Der Heilige Geist hat die Bibel inspiriert. Wir haben, was wir haben, weil er es so wollte.

Wir wissen zum Beispiel, dass es noch 2 weitere Briefe an die Korinther gibt, allein aufgrund der 2 Briefe, die wir haben. Aber sie stehen nicht in unserer Bibel. Tatsächlich gibt es nirgendwo eine Kopie dieser Briefe...

Nimmt das irgendetwas von dem weg, was wir aus den Briefen, die wir haben, lernen können? natürlich nicht.

Die Beziehung des Heiligen Geistes zur Bibel ist mehr als nur Inspiration.

Er inspirierte das Schreiben der Bibel

(2 Tim. 3:16; 2 Petr. 1:20-21.

Aber er hilft uns auch, die Bibel zu verstehen

(Johannes 16,13; 1. Korinther 2,9-11; Hebr. 3,7; 10,15).

Wenn es darum geht, eine Schriftstelle zu verstehen, hilft dir der Heilige Geist zu verstehen, was sie bedeutet und wie sie dein Leben verändert.

Manchmal flüstert er dir ins Ohr und manchmal benutzt er jemand anderen.

Ich kann gar nicht zählen, wie oft ich etwas Neues über die Bibel gelernt habe, weil jemand anderes es mir erklärt hat.

Ich lerne etwas aus einem Podcast, einem Buch oder einem Reel auf Instagram und überprüfe dann selbst, wie wahr diese neue Information ist.

Ich lerne selten etwas Neues, indem ich meinen eigenen Verstand und meine Vorurteile benutze.

Ich lerne etwas Neues durch den Heiligen Geist, der mich dazu führt, es von ihm und von anderen Christen zu hören.

Der Heilige Geist wirkt durch deine persönliche Bibellektüre, deine Familie und deine Freunde und vor allem durch die Verkündigung des Evangeliums und der Bibel (Röm. 1:16; 10:14-16).

Und wenn das passiert, möchte ich anderen davon erzählen. von der neuen Entdeckung, die ich gemacht habe.

Na und?

Hast du schon einmal einen Teil der Bibel wieder und wieder gelesen und dann plötzlich eine erstaunliche Einsicht in genau diesen Abschnitt erhalten?

Warum ist das so?

Vielleicht waren wir noch nicht bereit, das zu hören.

Stell dir vor, ich hätte statt des Reiseführers in Mailand Da Vinci neben mir stehen, der mir die Details des Gemäldes erklärt und warum er jedes Element ausgewählt hat?

Das wäre doch fantastisch, oder?

Wir haben diese Chance!

Der Heilige Geist war ein wesentlicher Bestandteil der Inspiration für jedes Wort der Heiligen Schrift.

Versteh mich nicht falsch.

Ich sage nicht, dass er Wort für Wort diktiert hat.

Er inspirierte die Menschen mit der Gabe und den Fähigkeiten, die sie hatten, um es zu schreiben.

Und nicht nur das: Der Heilige Geist bietet uns an, sie zu erklären, während wir sie lesen und studieren.

Während du liest, flüstert er dir ins Ohr, was du hören musst.

Es gibt Zeiten in unserem Leben, in denen ein bestimmter Psalm lebendig wird und uns Hoffnung und Trost spendet. Es gibt Zeiten, in denen wir durch das Alte Testament einen neuen Einblick in den Charakter Gottes gewinnen. Es gibt Zeiten, in denen wir durch die Evangelien große Freude an dem neuen Leben haben, das Jesus uns geschenkt hat.

Bitte also den Heiligen Geist, dir beim Lesen und Studieren der Bibel zu helfen, sie zu verstehen.

Auch wenn du in der Lage bist, deiner Familie, deinen Freunden, deiner Kleingruppe oder deiner Gemeinde die Bibel zu lehren, ist es eine gute Idee, den Heiligen Geist zu bitten, deinen Zuhörern zu helfen, den Text zu verstehen, den du erzählst.

"Ich brauche die Gemeinde nicht! Ich habe den Heiligen Geist!!! Ich kann die Bibel allein zu Hause lesen."!
das ist vielleicht wahr, aber der Heilige Geist gibt uns die Aufgabe, einander die Bibel zu lehren!

"Ich brauche die Gemeinde nicht..."

Das höre ich so oft.

Das Problem an dieser Aussage ist, dass der Grund für die Gemeinde völlig missverstanden wird.

Die Gemeinde ist nicht nur für dich da!!

Du bist für die Gemeinde da!

Deine Gaben, deine Fähigkeiten, deine Zeit, deine Ermutigung, deine Liebe, deine Anwesenheit sind für andere lebenswichtig!!!

Der Heilige Geist schreibt die Heilige Schrift und erklärt sie uns nicht, damit wir klüger werden, sondern damit wir sie mit anderen teilen können! Vielleicht müssen andere in der Gemeinde die Schrift von dir erklärt bekommen.

Vielleicht hast du also recht, dass du die Gemeinde nicht brauchst.
Der Heilige Geist hilft uns nicht, die Schrift für uns zu verstehen.
Er tut es, damit wir anderen helfen, sie zu verstehen.

In Christus

Markus Schmid (Pastor)

Urlaub

Pastor Markus Schmid: 22. Juli bis 11. August

**Marlies Reichelt: 26. Juli bis 02. August und
07. bis 13. August**

**Wir wünschen allen, die unterwegs sind und allen
Urlaubern eine gesegnete und erholsame Zeit.**

**Bleibt in dieser Zeit behütet, und kommt gestärkt und
erholt zurück.**



C. Schlegel

Terminübersicht Juli 2024

	Datum	Zeit	Veranstaltung	Zusatzinfo
Dienstag	02.07.2024	11:00	Gebetsstunde	Gebetsraum
		19:30	Chorprobe	
Mittwoch	03.07.2024	19:00	Gebetskreis	unterer Saal
Sonntag	07.07..2024	09:00	Gemeinde-Bibel-Schule	
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	
Montag	08.07.2024			
Dienstag	09.07.2024	11:00	Gebetsstunde	Gebetsraum
		19:30	Chorprobe	
Mittwoch	10.07.2024	19:00	Gebetskreis	unterer Saal
Sonntag	14.07.2024	09:00	Gemeinde-Bibel-Schule	
		10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
Montag	15.07.2024	19:00	Gemeindeleitungssitzung	
Dienstag	16.07.2024	11:00	Gebetsstunde	Gebetsraum
		19:30	Chorprobe	
Mittwoch	17.07.2024	19:00	Gebetskreis	unterer Saal
Sonntag	21.07.2024	09:00	Gemeinde-Bibel-Schule	
		10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
		11:30-12:30	gemeinsames Mittagessen	
		18:00-21:00	JET-Abend	Jugendraum
Dienstag	23.07.2024	11:00	Gebetsstunde	Gebetsraum
		19:30	Chorprobe	
Mittwoch	24.07.2024	19:00	Gebetskreis	unterer Saal
Sonntag	28.07.2024	09:00	Gemeinde-Bibel-Schule	
		10:00	Gottesdienst und Kindergottesdienst	
Dienstag	30.07.2024	14:30	Seniorenkreis	
		19:30	Chorprobe	
Mittwoch	31.07.2024	19:00	Gebetskreis	unterer Saal

Informationen zur Gemeinde-App

Wir haben unsere eigene App, die du für Android oder Apple herunterladen kannst. Lade sie herunter und registriere dich, um mit uns in Kontakt zu bleiben.

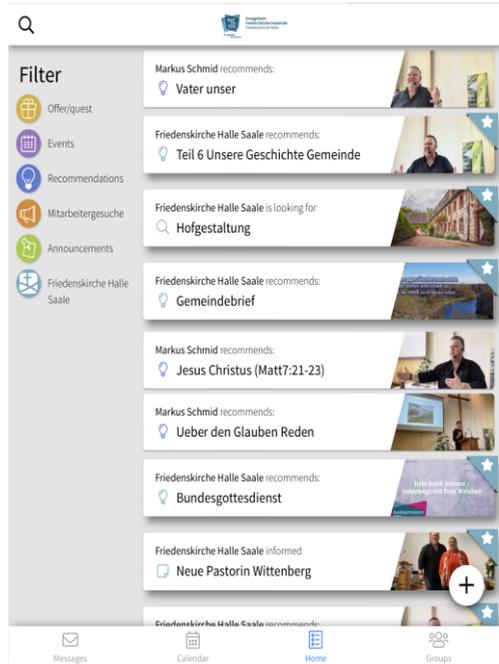
Wenn du über alles, was in der Gemeinde passiert, auf dem Laufenden bleiben möchtest, kannst du unsere App kostenlos von Android oder Apple herunterladen.

Scanne einfach den QR-Code, um direkt zum Download zu gelangen. Sobald du die App heruntergeladen hast, registrierst du dich einfach mit deiner E-Mail und deinem Passwort und kannst alle Funktionen der App nutzen.

Jeder, der die App nutzt, kann darin Beiträge veröffentlichen. Jede Gruppe kann Veranstaltungen nur für ihre Gruppe oder auch für andere in der Gemeinde ankündigen.

Einzelpersonen können auch Kleinanzeigen aufgeben, z. B. wenn sie einen Babysitter suchen oder ein Auto zu verkaufen haben usw.

Diese App ist sehr nützlich, um neue Besucher unserer Gemeinde mit allen Aktivitäten in Verbindung zu bringen, an denen sie vielleicht interessiert sind. Das ist mit anderen Gruppen-Apps wie WhatsApp usw. nicht möglich, weil der Besucher erst irgendwie in die Gruppe eingeladen werden muss, um herauszufinden, dass sie existiert.



Mit unserer App musst du deine Telefonnummer nicht angeben, um zu kommunizieren, dein Name reicht aus. Du teilst nur die Details über dich mit, die du möchtest.

Ich ermutige jede Gruppe in unserer Gemeinde, unsere App für die Kommunikation zu nutzen. Sie ist für alle von Vorteil.

Danke Markus



Apple



Google

Ein Schritt zur Barrierefreiheit

Wir besitzen als Gemeinde ein sehr schönes Gemeindehaus. Leider ist der Zugang zu unseren Veranstaltungen für ältere und körperlich beeinträchtigte Besucher recht schwierig, da zu allen Veranstaltungsräumen Stufen zu überwinden sind. Bereits seit mehreren Jahren beschäftigen uns deshalb die Frage, wie wir Abhilfe schaffen können für dieses Problem. Im vergangenen Herbst haben wir nun in einer Gemeindeversammlung beschlossen, die Erreichbarkeit



unserer Räume mittels eines Treppenliftes vom Haupteingang zum Foyer und eines weiteren Treppenliftes vom Hof zu den unteren Räumen zu erleichtern. Während im Hintergrund, unbemerkt von der

breiten Masse, die verschiedensten Vorbereitungsarbeiten liefen und Entscheidungen getroffen wurden, hat sich vielleicht schon mancher gefragt, wann es an dieser Stelle auch endlich etwas Sichtbares gibt. Manche Dinge brauchen halt ihre Zeit. Das lange Warten hat sich auf jeden Fall gelohnt. Jetzt sind sie endlich da – unsere Liftse. Am 10. Juni wurden beide Treppenlifte von der Fachfirma montiert und von der Gemeindeleitung in Betrieb genommen. Einige von euch haben die baulichen Veränderungen



bereits wahrgenommen.

Leider scheint die Skepsis gegenüber der neuen Technik vorerst noch zu überwiegen. Doch diese ist unbegründet. Jeder, der Probleme beim Treppensteigen hat – ständig oder auch nur vorübergehend - sollte sich nicht scheuen, Auf- oder Abstieg mittels dieser doch sehr unkomplizierten Technik zu meistern.

Zu diesem

Zweck

wurden die Liftse schließlich angeschafft. Wir haben sie persönlich auf Funktionstüchtigkeit und Sicherheit überprüft. Und wie man erkennen kann, macht solch eine Lift-Tour auch Freude. Die Bedienung ist sehr einfach und wird von jedem nach einer kurzen Einweisung problemlos selbst gemeistert.

Fotos: Marlies Reichelt

Marlies Reichelt



Haus und Hof

Jeder von uns freut sich sicherlich, wenn er sonntags (oder auch zu anderen Zeiten) in die Gemeinde kommt und dort eine saubere und gepflegte Atmosphäre vorfindet.

Wir können uns glücklich schätzen, dass unsere Gemeinde über ein so schönes großes Grundstück und viele Räumlichkeiten verfügt, die so viele tolle und unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten bieten.



Aber Eigentum verpflichtet und Ordnung hält sich nicht von selbst. Im Haus und auf dem Grundstück fallen manche Arbeiten an, die vom Kastellan allein nicht bewältigt werden können bzw. auch nicht

in dessen Aufgabenbereich liegen. Hier ist die Gemeinschaft gefordert. Deshalb wird in jedem Frühjahr von der Gemeindeleitung zum gemeinsamen Frühjahrsputz aufgerufen. Dabei wird nicht nur Sauberkeit und Ordnung auch in entlegeneren Ecken wieder hergestellt und Defektes repariert, sondern das gemeinsame Arbeiten fördert auch die Gemeinschaft und das Kennenlernen. Und wir können uns anschließend gemeinsam über den Erfolg freuen und das Geschaffte genießen.

Leider war in diesem Jahr die Beteiligung an den beiden Einsätzen im April recht gering, so dass trotz großem Fleiß und aller Bemühungen nicht alles geschafft werden konnte. Manche Arbeiten mussten deshalb vorerst aufgeschoben werden. Sicher hätten sich gerne noch einige mehr von euch beteiligt, wenn sich nicht familiäre oder dienstliche Verpflichtungen oder gar krankheitsbedingter Ausfall mit den festgelegten Terminen überschneiden hätten. Leider ist es unmöglich, Termine zu finden, an denen niemand anderweitige

Verpflichtungen hat. Deshalb haben wir als Leitung über eine Lösung nachgedacht, wie wir euch die Möglichkeit bieten können, euch dennoch an dieser Stelle einzubringen. Es wird nun eine Übersicht im Foyer geben, auf der die noch ausstehenden Arbeiten aufgelistet sind. Dort kann sich jeder von euch informieren, der mit uns



gemeinsam Verantwortung für die Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit auf unserem Gemeindegrundstück und in unserem Gemeindehaus übernehmen möchte. Wählt selbst eine Aufgabe aus, die euren Vorlieben, Interessen, körperlichen und handwerklichen Fähigkeiten entspricht und erledigt sie zu

einem Zeitpunkt, der in euren persönlichen Zeitplan passt. Sobald eine Aufgabe erledigt ist, kann sie aus der Liste gestrichen werden. So bleibt die Übersicht aktuell.

Wenn wir zusammen anpacken, können wir viel schaffen und niemand wird überfordert.

Lasst uns gemeinsam die Gemeinde zu einem Ort machen, der für jeden von uns und auch für unsere Gäste nicht nur geistlich, sondern



auch optisch ansprechend und einladend ist. Einen Ort, an dem sich jeder willkommen und wohl fühlt.

Marlies Reichelt

Fotos: W. Grieser

Gebetsanliegen

Wir beten darum, dass unser Leitbild

gemeinsam leben gestalten

unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt, indem jeder von uns zunehmend versteht, dass dieses Ziel nur durch unser persönliches Engagement erreicht werden kann. Dass jeder seine von Gott gegebenen Gaben entdecken und mutig in die Gemeinschaft zum Bau des Reiches Gottes einbringen darf und soll.

Wir sind Gott dankbar

- für seine Güte, seine Liebe und seine Treue, die uns täglich begleiten
- dass wir uneingeschränkt und ohne Bedrohung durch Krieg und Gewalt Gemeinschaft haben können
- für alle Bewahrung und Führung unserer Gemeinde über so viele Jahrzehnte hinweg

Wir bitten

- um Heilung für alle, die unter gesundheitlichen Einschränkungen leiden
- um Stärkung für unsere älteren Geschwister
- um geistliches Wachstum für uns alle
- um Weisheit und Führung in allen inner- und übergemeindlichen Vorhaben und Entscheidungen
- um Bewahrung von Demokratie und Frieden in unserem Land
- um Frieden und Verständigung in den Krisen- und Kriegsgebieten dieser Welt

Wir beten:

„Herr, hilf uns in unserem Umfeld Zeichen Deiner Menschenfreundlichkeit und Liebe zu leben und als Deine Kinder immer neu Menschen zum Vertrauen auf Dich einzuladen und zu ermutigen. Hilf uns so zu leben, dass man Dich durch uns sieht.“



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Kontakt & Impressum

Pastor

Markus Schmid
Telefon/Mobil 01511 2754526
pastor@baptisten-halle.de

GemeindeleiterIn

Marlies Reichelt
Telefon/Mobil 0162 9358339
marlies.reichelt@baptisten-halle.de

Gemeindebüro/Anschrift

Ev.-Freikliche Gemeinde Halle
Ludwig-Wucherer-Straße 39, 06108 Halle (Saale)
Telefon (0345) 5 23 33 38
friedenskirche@baptisten-halle.de
www.baptisten-halle.de    **YouTube**

Redaktionsteam

gemeindebrief@baptisten-halle.de

Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG eG, Bad Homburg
IBAN: DE49 5009 2100 0000 6622 08
BIC: GENODE51BH2

**Als Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich über Spenden.
Spenden sind steuerlich absetzbar. Vielen Dank an alle Unterstützer!**

Für den nächsten Gemeindebrief freuen wir uns über Beiträge und Themenvorschläge.
Bitte gebt bzw. schickt sie rechtzeitig an das Redaktionsteam!